

Bohnenvermehrung

Ein Projekt des Experimentiergartens im Ökologischen Bildungszentrum München

Wir suchen BohnenvermehrereInnen, die mithelfen wollen, unsere gesammelten Bohnensorten zu erhalten. Unser Bohnenbestand ist mittlerweile auf über 150 verschiedene Bohnensorten angestiegen. Diese müssen regelmäßig angepflanzt werden, denn das Saatgut bleibt nicht unbegrenzt lange keimfähig.

Sie bekommen von uns das Saatgut (ca. 20 Korn), pflanzen die Sorte in ihrem eigenen Garten an und geben uns etwas von dem geernteten Saatgut zurück.

Anleitung:

Keimtemperatur: > 8°C, Keimdauer unterschiedlich (je nach Alter & Zustand des Saatgutes)

Saattiefe: eher flach (2-3cm), für ausreichend Feuchtigkeit sorgen

Abstände: Stangenbohnen, Reiserbohnen: Je Stange 10 Korn; 2 Korn pro Loch
Buschbohnen: Horstsaat 2-3 Korn pro Loch

Bestäubung: In der Regel sind Gartenbohnen (*Phaseolus vulgaris*) Selbstbefruchter, bei denen die Bestäubung bereits in der geschlossenen Blüte vollzogen wird.

Saatgutgewinnung:

Möglichkeit 1: an allen Pflanzen die ersten kräftigen Hülsen ausreifen lassen. Die folgenden angesetzten Hülsen können selbst verzehrt werden.

Möglichkeit 2: einen Teil der Pflanzen ausschließlich zur Saatgutgewinnung verwenden und alle Hülsen ausreifen lassen. Restliche Pflanzen selbst ernten.

Abreife:

Die Hülsen bis zur vollständigen Kornreife an der Pflanze hängen lassen. Bei ungünstiger Witterung im Herbst evtl. ganze Pflanzen ausreißen und an trockenem Ort nachreifen lassen.

Nach der Ernte für die eigene Saatgutverwendung: Untypische oder beschädigte Samen aussortieren. Samen flach ausbreiten und an trockenem, warmem Ort ca. 14 Tage trocknen. Gegen Bohnenkäferbefall die trockenen Samen in ein Schraubglas geben und für 1 Woche tieffrieren.

Der Anteil fürs ÖBZ sollte 50ml-100ml bei kleinkernigen und 100ml-200ml bei von großkernigen Bohnen betragen.

Saatgut muss nach der Ernte nicht weiter behandelt werden, wir trocknen das Saatgut nach und machen eine Frostbehandlung gegen Lagerschädlinge.

Saatgut bitte relativ kurz nach der Ernte (wenige Wochen, zwecks Nachbehandlung) an folgende Adressen schicken oder vorbeibringen:

ÖBZ (Bohnenvermehrung), Engelschalkinger Str. 166, 81927 München, Tel.: 089-93948960,
bohnen@oebz.de

